

Netzausbauprojekt Fulda-Main-Leitung:

Abschnitt B - TenneT schlägt 1.000 Meter breiten Korridor vor

Im Zuge der Einreichung der Unterlagen nach § 8 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) für den Abschnitt B der Fulda-Main-Leitung vom hessischen Umspannwerk Dipperz zum bayrischem Umspannwerk Bergrheinfeld/West lädt Übertragungsnetzbetreiber TenneT die Bürgerinnen und Bürger zu Informationsveranstaltungen im Oktober ein.

Die eingereichten Unterlagen enthalten einen 1.000 Meter breiten Vorschlagskorridor, der sich nach umfangreicher Prüfung als geeignetste Variante herausgestellt hat. So wurden für verschiedene Korridoralternativen und einzelne Abschnitte detaillierte Raumverträglichkeits- und Umweltuntersuchungen durchgeführt, um einen Korridor zu finden, der die geringsten Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt hat. Auch der modifizierte Verlauf im östlichen Untersuchungsraum, der als Prüfauftrag durch die Bundesnetzagentur erneut ins Verfahren aufgenommen wurde, wurde detailliert geprüft. Der als Ostkorridor bekannte Verlauf erwies sich aber aufgrund eines Wasserschutzgebietes als ungeeignet. Der aktuell vorgeschlagene Verlauf entlang der Bahntrasse, einer Gashochdruckleitung und einer bestehenden Freileitung erweist sich hingegen als deutlich konfliktärmer.

Die Bundesnetzagentur wird in den kommenden Wochen die Unterlagen auf Vollständigkeit prüfen und anschließend dazu formell beteiligen. Nach Abschluss der formellen Beteiligung wird die Behörde den finalen Korridor für die Fulda-Main-Leitung im Abschnitt B festlegen und damit die Phase der Bundesfachplanung beenden. Der genaue Verlauf der Leitung wird anschließend im Planfeststellungsverfahren festgelegt.

Bereits vorab können sich Interessierte direkt vor Ort über den aktuellen Planungsstand und den Vorschlagstrassenkorridor der Fulda-Main-Leitung im Abschnitt B informieren. An drei Infoabenden können interessierte Bürgerinnen und Bürger mit den Fachplanerinnen und Fachplanern direkt ins Gespräch kommen.

- am 17.10.2023 in Grafenrheinfeld in der Kulturhalle (18 bis 21 Uhr)
- am 18.10.2023 in Eichenzell-Rothemann im Bürgerzentrum (18 bis 21 Uhr)
- am 19.10.2023 Gemünden am Main in der Scherenberghalle (18 bis 21 Uhr)

Nach einem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich an einzelnen Infoständen weitergehend zu informieren. Thematischer Schwerpunkt liegt auf den Ergebnissen der vertiefenden Untersuchungen sowie der Methodik und dem Ergebnis des Gesamialternativenvergleichs.

Interessierte können sich noch bis zum 12.10.2023 über die [Website der Fulda-Main-Leitung](https://www.tennet.eu/de/fulda-main-leitung) für die Veranstaltungen anmelden: <https://www.tennet.eu/de/fulda-main-leitung-infomarkt>

Über die Fulda-Main-Leitung

Die Fulda–Main-Leitung ist eine 380-kV-Wechselstromleitung, die ab 2031 die Umspannwerke Mecklar und Dipperz in Hessen (Abschnitt A) mit dem Umspannwerk Bergrheinfeld/West in Bayern (Abschnitt B) verbinden soll. Mit einer Gesamtlänge von ca. 130 Kilometern verbindet die Höchstspannungsleitung die Erzeugungskapazitäten im Norden mit den verbrauchsstarken Regionen im Süden Deutschlands und sichert die Stromversorgung in den Wirtschaftsregionen Osthessen und Unterfranken. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität in ganz Deutschland.